

Antragsfrist: 31. März 2023

Ingrid zu Solms-Stiftung
Stiftung bürgerlichen Rechts der Stadt Frankfurt am Main



Für Frauen mit Elitepotential

weiblich - wissenschaftlich - würdig

Ingrid zu Solms-Preis für Natur-, Lebens- und Ingenieurwissenschaften

ausgeschrieben von der Ingrid zu Solms-Stiftung, Frankfurt am Main, für eine herausragende Promotion mit zukunftsorientierter Forschungsrichtung im Bereich der Physik, der Biologie, der Chemie, der Mathematik, der Informatik oder der Ingenieurwissenschaften auch mit fachübergreifender Ausrichtung.

Antragsberechtigt sind Frauen, welche die Arbeiten ausgehend von einer Forschungseinrichtung im deutschsprachigen, europäischen Raum durchgeführt haben, wobei die Nationalität keine Rolle spielt. Die Einreichende sollte das 40. Lebensjahr am letzten Tag der Antragsfrist noch nicht vollendet haben, wobei sich bei Mutterschaft die Frist einmalig um zwei Jahre verlängert.

Die auf elektronischem Wege per E-Mail an die Ingrid zu Solms-Stiftung über
wg@ingrid-zu-solms-stiftung.de
einzureichenden Anträge sollen beinhalten:

Anschreiben mit Lichtbild, postalischer Anschrift und E-Mail-Adresse,

Tabellarischer Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang sowie gegebenenfalls besonderen Ehrungen,

Liste der Veröffentlichungen sowie gegebenenfalls der eingeladenen und der Plenar-Vorträge,

Promotionsurkunde sowie alle Urkunden zu vorausgehend erworbenen akademischen Graden oder abgelegten Staatsexamina,

Empfehlungen von ausbildenden, betreuenden oder kooperierenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern können, wenn eine solche Ergänzung von der Antragstellerin gewünscht wird, von den empfehlenden Personen direkt der Ingrid zu Solms-Stiftung ebenfalls über die oben angegebene E-Mail-Adresse zugestellt werden.

Weitere Informationen:

Alle Schriftstücke und Urkunden sollten im PDF-Format eingereicht werden, wobei der Datenumfang 30 Megabyte nicht überschreiten sollte. Verweise auf Datenbanken sind nicht zulässig. Soweit die eingereichten Schriftstücke nicht in deutscher oder englischer Sprache verfasst wurden, sind sie durch beizufügende Übersetzungen in eine dieser Sprachen zu ergänzen. Es besteht weder eine Rücksendeverpflichtung für die eingesandten Unterlagen noch ein juristischer Anspruch auf Erhalt des Preises. Die eingereichten Schriftstücke werden vertraulich behandelt und nur den mit der Preisvergabe befassten Personen der Ingrid zu Solms-Stiftung zugänglich gemacht. Die eingereichten Anträge werden vom zuständigen Beirat der Ingrid zu Solms-Stiftung begutachtet.

Der Preis wird im Rahmen eines Festaktes verliehen. Die Preisträgerinnen werden sowohl der Öffentlichkeit bekannt gemacht, als auch zu Presstreffen gebeten. Das eingereichte Bild und die Angaben zur derzeitigen Tätigkeit werden hierbei genutzt. Alle Preisträgerinnen werden als Ingrid zu Solms-Fellows lebenslang bei der Ingrid zu Solms-Fellowship aufgenommen und mit regelmäßigen Treffen beim Austausch im Netzwerk unterstützt.

Dokument ist abrufbar bei: https://www.ingrid-zu-solms-stiftung.de/files/lzS-Ausschreibung_NLI.pdf